



AMBULANT UND OHNE INTUBATIONSNARKOSE

Thorakale Sympathektomie bei palmarer Hyperhidrose

Frau K. aus der Bündner Herrschaft, nach der Operation:

«Ich konnte nicht nur einen Kurs für den Hochzeitstanz belegen, sondern an der Hochzeit endlich einmal ohne geringste Sorgen 100 Hände schütteln. Danke!»

Wer kommt für eine Operation in Frage?

- Patient:innen mit ausgebauter Lokalthherapie, die trotz Iontophorese oder sogar Botox- Injektionen immer noch (oder wieder) an schwitzenden Händen leiden.

Wie läuft die operative Behandlung ab?

- Am KSGR wird die Operation ambulant in Teilnarkose durchgeführt. Die Patient:innen schlafen, müssen aber nicht intubiert werden. Deswegen können sie wenige Stunden nach der Operation bereits wieder nach Hause.
- Beidseits in der Axilla erfolgt ein kleiner Schnitt, worüber thorakoskopisch der thorakale sympathische Grenzstrang durchtrennt wird.

Wie gross sind die Erfolgschancen der Operation?

- Die palmare Hyperhidrose kann sehr erfolgreich behandelt werden, in der Regel darf man mit trockenen Händen rechnen. Die individuellen Erfolgsaussichten werden ausführlich in der Sprechstunde besprochen.

Hat die Operation Nebenwirkungen?

- Etwa die Hälfte der Patienten entwickelt ein sogenanntes (häufig temporäres) kompensatorisches Schwitzen, meist in Form von vermehrter Schweißbildung im LWS-Bereich, am Bauch oder an den Oberschenkeln. In der Regel überwiegt der Benefit aber deutlich - diese Nebenwirkungen werden ausgiebig thematisiert während der Sprechstunde.

Gerne stehen PD Dr. Caviezel von der Thoraxchirurgie und sein Team für Fragen zur Verfügung.

Zuweisungen oder weitere Informationen: thoraxchirurgie@ksgr.ch

Kantonsspital Graubünden

Thoraxchirurgie

Loëstrasse 170, 7000 Chur

+41 81 256 62 21

thoraxchirurgie@ksgr.ch | [ksgr.ch](https://www.ksgr.ch)



KantonsspitalGR